

DIVIDENDENJÄGER BLASEN WEITERHIN ZUM HALALI

Die Anzahl der Teilnehmer an der Dividendenjagd wird immer größer. Dank ihrem Ruf als Alternative zu Anleihen steigt die Nachfrage nach solchen ‚sicheren‘ Aktien. Ist schon von einem ‚Crowded Trade‘ zu sprechen?



EMILY BLEWETT
CHEFREDAKTEURIN
CITYWIRE DEUTSCHLAND

Auf der unerlässlichen Jagd nach Rendite sind Aktien mit einer attraktiven Dividendenrendite eins der beliebtesten Investitionsziele. Nicht nur Privatanleger, sondern auch Pensionskassen und Stiftungen greifen vermehrt zu. Fraglich ist, wann das Jagdgebiet aufgrund der hohen Nachfrage überbesetzt wird und diese Strategien zum Opfer ihres eigenen Erfolgs werden.

Auf den nächsten Seiten haben wir mit unseren Lesern gesprochen, um herauszufinden, wie und ob es noch eine gute Zeit ist, Dividendenstrategien zu kaufen. Eindeutig ist, dass in einer Zeit niedriger Zinsen und schwankender Aktienmärkte in Deutschland die Dividenden-Stars weiterhin gesucht sind.

Dass man auf der Suche nach attraktiven Dividendenrenditen auf den Effekt der Diversifikation verzichtet, findet Mark Bügers, CIO bei der Rhein Asset Management. Dennoch würde das Rendite-Risiko-Profil von Dividendenstrategien in einem Niedrigzinsumfeld interessant scheinen. Aus dem gleichen Prinzip heraus empfiehlt Manfred Rath von der KSW Vermögensverwaltung, Banken, Versicherungen, Versorger und Telekom-Unternehmen zu meiden, da die Aktien

dieser Unternehmen in Dividendenfonds meist übergewichtet sind. Um in dieser Anlageklasse stärker diversifiziert zu sein, präferiert Boris Fahle von der Consilium Finanzmanagement solche Fonds, die auf globale und europäische Unternehmen fokussiert sind.

Dass man bei dieser Assetklasse nicht damit rechnen kann, dass es sich um eine Einbahnstraße handelt, ist auch Michael Ausfelder vom VZ Vermögenszentrum in München klar. Um Zeiten der Underperformance in bullischen Marktphasen zu mildern, habe man auch flexiblere und diversifizierte Strategien mit ins Portfolio genommen. Für Thomas Hellener von der VSP Financial Services AG ist gutes Stockpicking immer noch der entscheidendste Faktor, und da würde ein Value-Ansatz am stärksten überzeugen.

Dividendenaktien werden also noch gesucht. Dass sich die beste Beute jedoch auf den ersten Blick meist schwer finden lässt, wissen natürlich die meisten Jäger.





MARCO HERRMANN
FIDUKA-DEPOTVERWALTUNG GMBH
MÜNCHEN

Auch in unserer Vermögensverwaltung und in unseren Fonds setzen wir seit einigen Jahren auf dividendenstarke Werte, denn Dividendenausschüttungen stellen eine nicht zu unterschätzende Komponente im Hinblick auf den Gesamtertrag eines Aktienengagements dar. So steuerten Dividenden seit Erstberechnung des DAX-Index vor 25 Jahren rund ein Drittel des Gesamtertrages bei.

Einen wahren Ansturm auf diese Aktien, den man auch als „crowded trade“ bezeichnen könnte, sehen wir aber noch nicht. Die Bewertung des Segments gegenüber geringer rentierenden Aktien bewegt sich im historischen Rahmen.

Für unsere Investments in Dividententiteln setzen wir primär auf sorgfältig ausgewählte Einzeltitel. In bestimmten Fällen investieren wir aber auch in Fonds (z. B. **DWS Top Dividende**). Aktive Investmentstrategien werden von uns bevorzugt, denn nur ein guter Fondsmanager kann beurteilen, ob eine aktuell hohe Dividendenrendite auch in Zukunft noch Bestand haben wird.



BORIS FAHLE
CONSILIUM FINANZMANAGEMENT AG
DORTMUND

In Zeiten historisch niedriger Kapitalmarktzinsen vernichtet sich das Geld auf Sparbüchern und Tagesgeldkonten täglich. Anlagekapital wird auf Fest- und Tagesgeldkonten geparkt, wobei diese nicht einmal die Inflationsrate ausgleichen. Die Anleger sind auf der Suche nach regelmäßigen Ausschüttungen und Erträgen, die eine positive Realrendite versprechen. Sehr beliebt und stark nachgefragt sind im aktuellen Marktumfeld Dividendenstrategien.

Schon in der Vergangenheit erwiesen sich in schwierigen Marktphasen Dividenden als besonders widerstandsfähig und nachhaltig. Grund dafür ist, dass prinzipiell in größere und etablierte Unternehmen investiert wird, die eine solide Bilanz vorweisen. Neben der attraktiven Dividende achten Fondsmanager bei der Titelauswahl auch auf Dividendensteigerungen. Häufig werden Unternehmen aus den defensiveren Sektoren wie beispielsweise Versorger, Energie oder Telekom ausgewählt. Aktuell bieten solche Unternehmen eine höhere Dividende als Kupons von Staatsanleihen. Die Dividende ist damit sozusagen der bessere Zinsertrag.

Wir präferieren in diesem Bereich den **BlackRock European Equity Income Funds**, der von Alice Gaskell und Andreas Zoellinger gemanagt wird. Diese Dividendenstrategie fokussiert sich auf starke europäische Unternehmen. Des Weiteren schätzen wir den **DWS Top Dividende Fonds**, der von Dr. Thomas Schüssler und seinem Team gemanagt wird. Dieser Fonds spezialisiert sich auf globale Unternehmen. Beide Fonds blicken auf eine lange und erfolgreiche Historie zurück.



MARK BÜGERS
RHEIN ASSET MANAGEMENT
DÜSSELDORF

Im historischen Vergleich war die Diskrepanz zwischen Dividendenrenditen und den Renditen von Staats- und Unternehmensanleihen – zumindest für europäische Unternehmen – erst selten so groß wie jetzt. Das Rendite-Risiko-Profil von Dividendenstrategien scheint in diesem Umfeld interessant, wenn auch nicht ohne Risiko, vor allem im Vergleich zu Anleiheninvestments.

Auf der Suche nach attraktiven Dividendenwerten betreiben die Investoren letztlich Stock-Picking und verzichten dafür mehr oder weniger auf den Effekt der Diversifikation. Und ein geringerer Diversifikationsgrad geht zwangsläufig mit einer höheren Volatilität einher, und zwar ohne dass dieses Mehr an Risiko von einer entsprechenden Risikoprämie kompensiert würde. Mehrere gleichgerichtete und korrelierte Handelsstrategien mit hohen Handelsvolumen auf der Suche nach üppigen Dividendenrenditen führen im ersten Schritt zu einer steigenden Nachfrage und anziehenden Preisen. Im Umkehrschluss limitieren sie die Fähigkeit der Akteure, zum gleichen Zeitpunkt die Positionen aufzulösen, ohne signifikante Preiseinbußen hinnehmen zu müssen.

Wir setzen aktuell auf den **MILLER HOWARD SICAV – DIVIDEND EQUITY USD I.**





THOMAS HELLEMER
VSP FINANCIAL SERVICES AG
WIESBADEN

Zu Zeiten unsicherer Börsen und niedriger Zinsen wird der Ruf nach Dividenden immer laut bleiben – das begleitet das Börsengeschehen schon seit Jahrzehnten. Bleibt die Frage: Dividende oder Kupon? Für uns ist die Antwort klar: Auf Dauer liefern Dividenden die besseren Ergebnisse.

Langfristig gesehen machen Dividenden mehr als ein Drittel des Gesamtertrags von Aktien aus. Allein in diesem Jahr lagen die Ausschüttungen aller börsennotierten Unternehmen in Deutschland bei 37,4 Milliarden Euro. Dabei waren es mehr als 28 Milliarden Euro allein bei den 30 DAX-Unternehmen, was einer Dividendenrendite von rund 3,4 Prozent entspricht. Allein aus diesem Blickwinkel sind Dividenden-Aktien wesentlich attraktiver als 10- bzw. 5-jährige deutsche Staatsanleihen. Diese als sicher geltenden Anleihen bieten aktuell nur noch magere 1,01 bzw. 0,21 Prozent Zinsen p.a..

Die alleinige Dividendenjagd greift aber zu kurz. Value-Investoren, wie Frank Fischer, seit Jahresbeginn neben dem **Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen** auch Manager des im Vergleich dazu noch flexibleren **PRIMA – Globale Werte**, stellen vor die Dividende eine detaillierte Unternehmensanalyse. Er investiert nur in Unternehmen, die ihm ungerechtfertigt niedrig bewertet erscheinen, einen strukturelle Wettbewerbsvorteil besitzen sowie eine gesunde Bilanz aufweisen und eine aktionärsfreundliche Unternehmenspolitik betreiben. Eine überdurchschnittlich hohe Dividende ist dann das Sahnehäubchen auf ein gutes Investment.



MICHAEL AUSFELDER
VZ VERMÖGENSZENTRUM GMBH
MÜNCHEN

Unsere Vermögensverwaltung betreut eine große Anzahl von Kunden, die sich auf dem Weg in den Ruhestand oder bereits darin befinden. Aktienfonds, die das Thema Dividendenrendite berücksichtigen, sind daher immer fester Baustein im Aktiensegment der von uns verwalteten Portfolios. Rein anlagetechnisch trifft man in diesen Strategien regelmäßig auf ein asymmetrisches Risikoprofil, das vor allem in der Defensive seine Vorteile ausspielen kann. Jährliche Ausschüttungen, die zurzeit durchaus mit Zinskupons spekulativer Unternehmensanleihen konkurrieren können, stellen einen zusätzlichen Pluspunkt dar. Das aktuelle Zinsumfeld mit rekordniedrigen Zinsen auf Anleihen jeglicher Art und die am Horizont lauende Gefahr einer nachhaltigen Zinswende, erhöhen substanziell die relative Attraktivität dividendenstarker Aktien im historischen Vergleich zu Zinswerten. Um Zeiten der Underperformance von Dividendenfonds in bullischen Marktphasen zu mildern, haben wir uns für eine „Barbell-Strategie“ entschieden, sprich eine Kombination der defensivsten mit einer offensiven Strategie. Der von Guy Wagner geleitete **BL Equities Dividend Fonds** implementiert eine (Teil-) Absicherung durch Futures. Ergänzt wird er durch den **M&G Global Dividend**. Stuart Rhodes setzt im Fonds von M&G opportunistisch auf einen Portfolioanteil zyklischer Aktien, um das Performanceprofil zu glätten.



MANFRED RATH
KSW VERMÖGENSVERWALTUNG AG
NÜRNBERG

Die derzeit steile Zinskurve spricht unter Chance-Risiko-Betrachtung für längere Laufzeiten bei Rentenanlagen. Vor diesem Hintergrund scheinen Aktien von Gesellschaften, die ein langjährig erfolgreiches Geschäftsmodell haben, eine breite internationale Ausrichtung vorweisen und seit Jahren eine attraktive Dividende an ihre Aktionäre ausschütten, eine lohnende Alternative zu Rentenpapieren zu sein.

Planbare jährliche Ausschüttungen, die sogar einen gewissen Inflationsschutz bieten, lassen schnell einen Vorteil gegenüber den mickrigen Zinszahlungen von Bundesanleihen erkennen.

Gerade diese Situation führt seit längerer Zeit zu einem überdurchschnittlichen Anstieg von Dividendenaktien und Fonds, die diese Strategie verfolgen. Doch auch hier lauern Fallstricke. Überdurchschnittlich hohe Gewinnanteile schütten vor allem Banken, Versicherungen, Versorger und Telekom-Unternehmen aus. Deshalb sind Aktien dieser Unternehmen in Dividendenfonds meist überproportional vertreten. Gerade solche Fonds aber sollte man meiden. Wir als Vermögensverwalter setzen auf eine breite Streuung internationaler Dividentitel mit einem nachhaltigen Geschäftsmodell. Mit Fonds wie **DJE – Dividende & Substanz** oder dem **DWS Top Dividende** kann auch der Privatanleger von diesem Trend profitieren.

